

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

REC'D 01 MAY 2006

An:

siehe Formular PCT/ISA/220



PCT

WIPO

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)
210 (Blatt 2)

siehe Formular PCT/ISA/

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051076

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
10.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
23.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC
INV. H01M2/34 H01M2/30

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, dass schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der
Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patent
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Datum der Fertigstellung
dieses Bescheids

siehe Formular
PCT/ISA/210

Bevollmächtigter Bediensteter

Fernández Morales, N
Tel. +31 70 340-3888



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der Sprache beruht der Bescheid auf

- der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde
- einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache , bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (Regeln 12.3 a) und 23.1 b)).

2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:

a. Art des Materials

- Sequenzprotokoll
- Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll

b. Form des Materials

- in Papierform
- in elektronischer Form

c. Zeitpunkt der Einreichung

- in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in elektronischer Form eingereicht
- bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht

3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, dass die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051076

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 3-12 Nein: Ansprüche 1,2,13-15
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-15
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt VIII.

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 1 nicht klar ist.

1. Es ist deutlich aus der Figur 1, daß das zweite Ende der Anschlussleitung (3), mit dem Bezugszeichen "21" versehen ist und, daß den Festwertwiderstand (30) zwischen dem zweiten Ende (21) der Anschlussleitung (3) und dem ersten Kontaktpol (9) angeordnet ist, und nicht "zwischen dem ersten Ende (11)...", wie im Anspruch 1 geschrieben ist. Dieselbe Unklarheit steht auf der Beschreibung, Seite 2.
2. Außerdem, sind die Bezugszeichen des Anspruches 1 nicht in Einklang mit der Figur 1. Anspruch 1 sollte lesen: "erstes Ende (11, 12)" (Zeile 5), "zweites Ende (21, 22)" (Zeile 5) und "Anschlussleitungen (3, 4)" (Zeile 6).

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1 : DE 195 06 161 A1 (SANYO ELECTRIC CO., LTD., MORIGUCHI, OSAKA, JP;
SANYO ELECTRIC CO., LT) 29. August 1996 (1996-08-29)
D2 : DE 42 25 686 A1 (RAWE ELECTRONIK GMBH, 88171 WEILER-
SIMMERBERG, DE) 3. März 1994 (1994-03-03)
D3 : US 5 102 753 A (ROSSOLL ET AL) 7. April 1992 (1992-04-07)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, so daß die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen; soweit dieser Anspruch zu verstehen ist, offenbart dieses Dokument die folgenden Merkmale des Anspruchs (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

"Anordnung mit einer Batterie (8B) mit einem ersten Kontaktpol (Figur 8, Ende rechts vom Ende 82) und einem zweiten Kontaktpol (Figur 8, Ende links vom Ende 82), einer ersten Anschlussleitung (Figur 8, Linie vom 8B bis dem ersten Kontaktpol) und einer zweiten Anschlussleitung (Figur 8, Linie vom 8B bis dem zweiten Kontaktpol), welche Anschlussleitungen jeweils ein erstes Ende (Figur 8, an den jeweiligen Kontaktpolen) und ein zweites Ende (Figur 8, 82 als zweites Ende der ersten Anschlussleitung und Punkt an den zweiten Kontaktpol als zweites Ende der zweiten Anschlussleitung) aufweisen, welche Anschlussleitungen jeweils einem Kontaktpol zugeordnet sind, mit diesem an einem ersten Ende in elektrisch leitender Verbindung stehen und an einem zweiten Ende mit einem Verbraucher kontaktierbar sind. Zwischen dem zweiten Ende (82) der Anschlussleitung die dem ersten Kontaktpol zugeordnet ist und dem ersten Kontaktpol ist ein ohmscher Festwertwiderstand (83) in elektrisch leitender Verbindung angeordnet."

- 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

"Anordnung (1) mit einer Batterie (2) mit einem ersten Kontaktpol (6) und einem zweiten Kontaktpol (Anfang der Linie von 2 bis 5), einer ersten Anschlussleitung (19) und einer zweiten Anschlussleitung (Linie von 2 bis 5), welche Anschlussleitungen jeweils ein erstes Ende (an den jeweiligen Kontaktpolen) und ein zweites Ende (8, 5) aufweisen, welche Anschlussleitungen jeweils einem Kontaktpol zugeordnet sind, mit diesem an einem ersten Ende in elektrisch leitender Verbindung stehen und an einem zweiten Ende mit einem Verbraucher kontaktierbar sind. Zwischen dem zweiten Ende (8) der Anschlussleitung (19) die dem ersten Kontaktpol (6) zugeordnet ist und dem ersten Kontaktpol (6) ist ein ohmscher Festwertwiderstand (3, Seite 3, Zeile 38-39) in elektrisch leitender Verbindung angeordnet."

- 2.3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

"Anordnung (Figur 1) mit einer Batterie (2) mit einem ersten Kontaktpol (28) und einem zweiten Kontaktpol (32), einer ersten Anschlussleitung (16) und einer zweiten Anschlussleitung (10), welche Anschlussleitungen jeweils ein erstes Ende (28 und Anfang der Linie zwischen der Batterie und 32, Figur 4) und ein zweites Ende (30, 32) aufweisen, welche Anschlussleitungen jeweils einem Kontaktpol zugeordnet sind, mit diesem an einem ersten Ende in elektrisch leitender Verbindung stehen und an einem zweiten Ende mit einem Verbraucher kontaktierbar sind. Zwischen dem zweiten Ende (30) der Anschlussleitung (16) die dem ersten Kontaktpol (28) zugeordnet ist und dem ersten Kontaktpol (28) ist ein ohmscher Festwertwiderstand (24) in elektrisch leitender Verbindung angeordnet."

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-15

Die Ansprüche 2-15 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen